

what happened after 'Blue Star'?

Gazette x Vidoll

Von -juujun-

Kapitel 2: 2. Prolog: The Gazette

Uruha

Das war doch alles nicht zum Aushalten! Resigniert rührte ich mit dem kleinen Pappschild in meinem Cocktail und wünschte mir gerade Teil einer anderen Band zu sein.

Klar, immer wieder hatte ich Kai und Aoi neidisch angesehen, wenn sie sich immer wieder bei jeder Gelegenheit küssten und mit der Zeit so vertraut miteinander wurden, das man fast meinen könnte, sie könnten die Gedanken des jeweils anderen lesen wie ein Buch. Ich war ja immerhin Single da wurde man nun mal neidisch.

Bis jetzt war es aber immer lustig gewesen über die beiden zu scherzen weil sie so aneinander klebten, aber jetzt fehlten mir neuerdings die Zuhörer, weil Reita und Ruki jetzt auch ein Paar waren und auf einmal die Vorteile des Aneinanderklebens entdeckten.

Und ich war immer noch allein.

Aoi

Es war schon fast ironisch, wie Uruha so bedrückt da saß. Er war es doch immer gewesen, der sich über mich und Kai lustig gemacht hatte und nun wünschte er sich genau das.

"Jetzt komm schon, lass dich nicht so hängen.", meinte ich und schlug ihm leicht auf die Schulter. Seitdem Reita und Ruki zusammengefunden hatten war er irgendwie schlecht drauf. Das merkte man selbst an seiner Bühnenperformance. Er hatte den Fanservice herunter geschraubt.

"Hey, jetzt lächle doch mal, du wirst auch schon noch jemanden finden, hmm?", versuchte ich ihn aufzumuntern und Kai gleichzeitig zu deuten, dass eine Kuscheleinheit jetzt wohl total ungünstig vor Uruha wäre.

Kai

Mein Aoi saß zwar immer noch auf meinem Schoß, aber ich unternahm nichts weiter, auch wenn es mir schwer fiel, auch wenn ich ihn jetzt schon seit Jahren hatte, ich kam immer noch nicht lange ohne seine Küsse aus.

Aber ich zwang mich meine Aufmerksamkeit auf Uruha zu richten, ihm ebenfalls gut zuzureden.

"Weißt du, nach der Tour gehen wir alle schön aus, beschäftigen uns mit dir und zwar nur mit dir. Und nebenbei suchen wir dir nen tollen Kerl aus, damit du auch die

Vorzüge des Aufeinanderhockens kennen lernst. Und ich werd die Finger von Aoi lassen und Reita seine von Ruki, nicht wahr?"

Unterm Tisch hatte Aoi schon gegen ein Bein des knutschenden Bündels getreten, dem kurzen Aufschrei zufolge hatte er sogar Reita erwischt.

Reita

Ich wusste nicht mehr wirklich, wie ich die letzten Jahre ohne Ruki auskommen war. Ich hatte ihn gleich auf meinen Schoß gezogen, nachdem wir die Bar betreten hatten und mich nur mit ihm beschäftigt, bevor ich Aois Tritt abbekam.

"Au, was soll...", wollte ich grad anfangen ihn an zu giften als Ruki meinen Kopf leicht in Uruhas Richtung drehte. Irgendwie schien dieser schlecht drauf zu sein.

"Ach das wird schon.", erwiderte ich nur kurz, als ich mich versuchte an Teile des Gespräches zu erinnern.

Uruha war einsam, dämmerte es mir nach einer kurzen Weile.

"Du hast doch bestimmt keine Probleme jemanden zu finden."

Uruha

"Oh doch es ist ein Problem. Die sind ja alle schon vom Markt so wie ihr!", giftete ich Reita gehässig an, es war aber so - würde mich wundern wenn es in meinem Bekanntenkreis überhaupt jemanden gab der nicht schon weg vom Fenster war.

Um mich selbst zu beruhigen trank ich einen großen Schluck von meinem Glas, lies das süße Getränk meine Kehle hinabwandern.

"Ihr habt es so viel einfacher gehabt als ich ... ihr habt eure Partner sogar in der eigenen Band!"

Ruki

Versucht sanft knuffte ich meinem Schatz in die Seite.

"Uruha ist traurig...", nuschelte ich ihm leise zu. Und überlegte weiter. Reita war ja so oder so nicht der richtige zum trösten. Na gut, vielleicht wäre da nur Kai der Richtige, oder noch viel besser: einen ganz anderen Kerl.

Wenn auch ungewillt, löste ich mich kurz von Reita um zu ihm zu gehen.

"Wir finden einen richtig tollen Mann für dich und der ist dann gezwungen immer bei dir zu sein, du wirst schon sehen!" Ich hatte ihn kurz in den Arm genommen und strich beruhigend über seinen Rücken.

Uruha

Ich lehnte mich kurz an Ruki, genoss es auch einmal etwas Aufmerksamkeit zu bekommen wenn auch nur von dem kleinen, der ganz offensichtlich wieder zu seinem Reita wollte.

"Ich will aber jetzt gleich nen Mann, und nicht erst nach der Tour!" gab ich, ein kleines Kind imitierend, zu.

Ja, und mit einem Mann konnte man noch so viele andere tolle Dinge tun, und da konnte auch Ruki mir nicht mehr weiterhelfen.

Ich seufzte und trank resigniert meinen Cocktail aus. Reita hatte ja irgendwo Recht, ich sollte mit meinen Beinen eigentlich keine Probleme haben nen Kerl zu bekommen, er war ja sogar selbst noch scharf auf mich, aber ich führte ihn nach Möglichkeit jetzt nicht mehr in Versuchung, immerhin hatte er Ruki.

Reita

Ich war schon etwas beleidigt, als Ruki zu Uruha ging und mich kurz nicht beachtete. Wie konnte ich nur so auf ihn stehen?

So richtig konnte ich aber auch Uruhas Gedanken nicht verstehen. Er war doch wirklich nicht zu verachten. Für einen Mann war er wirklich schon fast zu sexy und ich hätte bestimmt nie ein Angebot ausgeschlagen. Warum machte er sich eigentlich Sorgen, er könnte doch jeden haben, den er wollte.

"Also wirklich Uruha, dann nimm dir doch einfach jemanden, der dir gefällt. Es gibt bestimmt keinen, den du nicht haben kannst.", beteuerte ich und zog schnell meinen Ruki wieder auf meinen Schoß, um ihn einen kleinen Kuss auf den Hals zu hauchen.

Kai

Ich musste unwillkürlich lachen als ich Reitas Worte hörte.

"Klingt ja so als wäre Ruki zu klein für deine Bedürfnisse! Na ja, jetzt kannst du das auch nicht mehr ändern, jetzt hast du den Zwerg am Hals..." Ich lachte, spürte aber an Aois Blick mit dem er mich musterte das ich definitiv zu viel getrunken hatte, wenn ich mich schon über Rukis Größe lustig machte.

Demonstrativ trank er den Rest meines Bieres in einem Zug leer, bevor er sich wieder vor zu mir lehnte.

"Das war dein letztes Bier für heute, du bist betrunken..." Mein Liebling war aber auch nicht mehr ganz nüchtern wie ich gerade feststellte, also Zeit genug um mich zu rechtfertigen:

"Er hat sich doch auch immer über uns beide lustig gemacht, Schatz, siehs doch mal von der Seite!" Ich setzte einen gespielt Wehleidigen Blick auf, irgendwie wollte ich gerade Recht haben.

Aoi

Es war doch immer wieder erstaunlich, wie sich Menschen unter Alkoholeinfluss veränderten. Dann wurde sogar aus dem schüchternen Kai eine gesprächige und ziemlich direkte Person. Und dass er sich dann auch noch grade über Rukis Größe lustig machte, war wirklich mehr als Beweis dafür, dass er betrunken war und so konnte ich ihm nur einen tadelnden Blick zu werfen.

"So, ich glaube es ist besser wir gehen, sonst endet das hier wirklich nicht gut.", meinte ich bestimmend und trank auch meinen Rest aus, wobei ich merkte, dass es wirklich Zeit wurde zu gehen.

"Und Uruha, mach dir keine Sorgen, du wirst schon jemanden finden, der an dir kleben bleibt und bestimmt dauert das auch nicht mehr lange, aber schließlich begreifst du mal, wie schön so etwas sein kann." Den letzten Zusatz konnte ich mir einfach nicht verkneifen.

Kai

Bei seinem letzten Satz hörte ich Aoi deutlich lallen, aber das war wenigstens eine Entschuldigung um früher zu gehen.

Als ich aufstand merkte ich, dass es mir schwer fiel das Gleichgewicht zu halten, aber Aoi, der sich am Tisch abstützte, ging es nicht besser.

Auf dem Gang umfasste ich seine Taille, raunte ihm dabei ins Ohr: "Hmm, ich bin wohl nicht der einzige hier der betrunken ist..." Er grummelte, aber das brachte mich nur dazu noch breiter zu grinsen

An unserer Zimmertür brauchte ich eine Weile, bis die Chipkarte so lag das wir auch

rein kamen, aber erst einmal drin angekommen lies ich mich sofort aufs Bett fallen und zog Aoi gleich mit mir.

"Schön warm..." nuschelte ich ihm zu bevor ich mich schlafend stellte.

Aoi

Okay, ich war vielleicht etwas betrunken, aber noch nicht zu betrunken um Kais kleine Hinweise zu übersehen.

"Ach so, das Bett ist also schön warm?", fragte ich leise und etwas lallend in sein Ohr, bevor ich mich zu ihm ins Bett legte.

"Und wie wär's, wenn es jetzt auch noch gemütlich wäre und heiß?", raunte ich lasziv und versuchte so seine Aufmerksamkeit zu bekommen.

Leicht ließ ich mich gegen ihn sinken, schlang meinen Arm um seine Hüfte und mein Atem streifte leicht sein Ohr. Ich wusste, dass ihn das nicht kalt lassen würde.

"Na, immer noch müde?"

Uruha

Natürlich mussten solche Worte aus Reitas Mund kommen! War ja klar, nur weil er jetzt vergeben war gaffte er ja trotzdem meine Beine an als wären sie die Twin Towers!

Ich bat Ruki ihn mal kurz zu hauen was er auch folgsam tat, danach kehrte eine Weile Ruhe ein.

Ich dachte über Reitas Worte nach, schon verrückt, aber es war so. Er hatte eigentlich sogar Recht. Ich könnte sogar ihn selbst haben, aber das würde ich Ruki nicht antun. Ich konnte aber auch wirklich jeden haben ... nur leider schien es so als wäre da überhaupt niemand den das interessieren würde.

Reita

Was war denn jetzt schon wieder an meinen Worten falsch gewesen? Ich wusste es ehrlich nicht, aber irgendwas musste ich ja gesagt haben, dass ihn geärgert hatte und nun bat er Ruki mich zu hauen und dieser tat es auch noch.

Ungerechtigkeit! Aber dafür würde er jetzt auch ein bisschen getriezt werden.

"Also, wenn du mich schon schlägst, dann brauchst du mich ja grad nicht.", meinte ich und entließ ihn aus meinen Armen, um mich gewissenhaft der Cocktailkarte zu widmen.

Immerhin konnte jetzt niemand sagen, dass ich was Falsches sagte.

Ruki

Empört beobachtete ich wie Reita sich von mir entfernte und seine Aufmerksamkeit der Karte widmete. So einfach war das aber auch nicht. In einem Moment, indem er wirklich etwas zu trinken gefunden hatte was er sich bestellen wollte, entriss ich ihm die Karte.

"Du bekommst nichts mehr, schon gar nicht wenn ich schmolle!" Demonstrativ verschränkte ich die Arme vor der Brust und wartete auf die Dinge die da kommen würden.

So einfach würde er mir nicht davon kommen, auch wenn Uruha mir gegenüber die Augen verdrehte.

Uruha

Das war einfach nur noch zum Augen verdrehen! Aber ich sah sehr wohl, dass hier eine

von Rukis so-erzieht-man-sich-einen-Macho-Lektionen an Reita angewandt wurde.

Ich trank meinen Cocktail aus und erhob mich.

"Ich geh dann mal...", erklärte ich etwas biestiger als nötig um überhaupt mal Aufmerksamkeit zu bekommen.

Schnell bemerkte ich allerdings Rukis entschuldigenden Blick, den er mir zuwarf, und da konnte ich irgendwie nicht mehr anders als ihm kurz durchs Haar zu wuseln und ihm leise "Schon okay." zuzuflüstern.

Reita

Das war doch jetzt mal wieder eine typische Ruki Logik. Nur weil er wieder schmollte, durfte ich jetzt nichts trinken!? Was konnte ich denn dafür, immerhin hatte er mich zu erst geschlagen.

Brummend wollte ich meinem Ärger Luft machen, als ich Uruhas Blick sah und verstand, dass ich sowieso nichts machen konnte. Ruki würde bei dieser Logik bleiben. "Ruki, jetzt sei doch nichts so.", versuchte ich und sah ein, dass ich so nichts erreichen konnte.

"Na gut, ich entschuldige mich ja für meine Verhalten.", grummelte ich, was ihn immer noch nicht umstimmte. Uruha war inzwischen gegangen und ich ahnte, dass ich heute noch einiges tun musste, um Ruki wieder lieb zu stimmen.